



&NBSP;NAMIBIA - ABENTEUERREISE DURCH KAOKOVELD, DAMARALAND & ETOSHA&NBSP;

Ort: Namibia

Reisedauer: 14 Tage

Teilnehmerzahl: 6 - 10

Schwierigkeit: Mittel

Reiseart: Wander- und Trekkingreisen, Gruppenreise

Kaokoveld ist eine wenig bekannte Region Namibias, welche voller Überraschungen auf uns wartet. Eine Reise ins Unbekannte. Eine Reise in die wahre Wildnis. Wir sind gut organisiert und ausgerüstet. Dadurch haben wir die Möglichkeit, sagenhafte Natur mit Wüstenelefanten & Spitzmaulnashörnern zu erleben und mit den wenigen, noch traditionell lebenden Ovahimba-Stämmen in Kontakt zu kommen. In einem bergigen Gebiet mit weiten Tälern und Flussbetten tummelt sich freilebendes Wild. Die Epupa Wasserfälle und die Oase am Kunene Grenzfluss sind ein kleines Paradies. Über die Ruacana Wasserfälle geht es in den Etosha Nationalpark. Die Fahrstrecken sind moderat und werden durch kleinere (1-3 stündige) Wanderungen aufgelockert. Diese Reise ist ein Unikat unter Afrikareisen und ein echtes Abenteuer!Naturerlebnis,

landschaftliche Hochgenüsse, Tiervielfalt Unsere Namibia Reise voller Abenteuer, führt uns durch das Kaokoland, Damaraland und in den Etoscha Nationalpark. Wir starten in Windhoek, der 400 000 Einwohner zählenden Hauptstadt Namibias, die malerisch auf 1.650 m in einem Talkessel liegt. Von hier fahren wir weiter in die Namib Wüste zur Spitzkoppe, die wegen ihrer spitzen Form auch das "Matterhorn Namibias" genannt wird. Wir erkunden die Gegend und schauen uns die örtlichen Felszeichnungen an. Damaraland: Wildnis, felsige Berge & khakifarbene Täler Das Damaraland ist von einer rauen Schönheit, nahezu unberührt und dünn besiedelt. Wir besuchen die eindrucksvollen Felszeichnungen bei Twyfelfontein, die zu Recht UNESCO Weltkulturerbe sind und an die ersten Einwohner erinnern. Aber auch seltene Tiere wie das Hartmann Bergzebra, das Spitzmaulnashorn und Wüstenelefanten sind in diesem Gebiet, welches vulkanischen Ursprungs ist, anzutreffen. Für die Nacht finden in der Nähe des Ongongo ein ideales Plätzchen zum Übernachten und Baden. Ab Sesfontein starten wir dann auf unserer Namibia Reise dann so richtig ins Abenteuer. Ab hier bewegen wir uns in den kommenden Tagen mit unseren Fahrzeugen nur noch auf Offroad-Strecken. Im Flussbett des Ganamub fahren wir so lange, bis wir auf den Hoanib stoßen, wo wir unsere Zelte für die Nacht aufbauen. In den frühen Morgenstunden reisen wir weiter. Beste Gelegenheit für Tierbeobachtungen und ideales Licht zum Fotografieren. In einem wildromantischen Buschcamp richten wir es uns für die nächsten 2 Nächte ein. Von hier aus unternehmen wir auf der Suche nach Wüstenelefanten und Wüstenlöwen eine Pirschfahrt. Kaokoland: Epupa Fälle, Kunene Fluss, die Himbas Das faszinierende Kaokoland ist mit seinen nahezu unberührten Landschaftsforen, bizarren Felsformationen, karger Vegetation, weiten Steppen und kargen Sandwüsten ein einsames Gebiet. Am Kunene Fluss schlagen wir auf einem sehr schönen Campingplatz unsere Zelte für 2 Nächte auf. Aus dem Hochland Angolas kommend, schlängelt sich der Kunene durch die karge Landschaft des Kaokolands. An seinem Ufer wachsen Jackalberry-Bäumen, Makalani Palmen Sycamorefeigen und viele seltene Vögel haben ihre Heimat am Fluss. Wir besuchen ein Himba Dorf und erhalten interessante Einblicke in die Lebensweise der Himbas. Seit Jahrhunderten lebt das halbnomadische Hirtenvolk in dieser rauen Gegend. Voller Stolz führen sie die Lebensweise und Kultur so weiter, wie es ihre Vorfahren bereits getan haben. Eine kurze Wanderung führt uns auf einen Berg, von wo aus wir die einmalig schönen Epupa Wasserfälle in ihrer ganzen Breite sehen können. Sie bilden die natürliche Grenze zwischen Angola und Namibia. 50 m donnert das Wasser des Kunene in die Tiefe und die aufsteigenden Wasserwolken zaubern fantastische Regenbogenspiele. Für zwei Nächte bleiben wir an diesem traumhaft schönem Plätzchen. Etosha Nationalpark: üppige Tiervielfalt – beeindruckende Landschaft Der Etoscha gehört mit seinen knapp 23.000 qkm Fläche zu den beeindruckenden und wichtigsten Naturschutzgebieten Namibias. Angefangen von den BIG Five der afrikanischen Tierwelt bis hin zu Zebras, zahlreichen Antilopenarten und verschiedenen Arten an Säugetieren bietet der Etoscha Nationalpark eine unglaubliche Vielfalt an Tieren. Unweit von Okaukuejo befindet sich unser Camp für die nächste Nacht. Hier wird die Wasserstelle von Scheinwerfern beleuchtet und die Tiere erscheinen jeden Abend in großer Zahl und lassen sich in aller Ruhe beobachten und fotografieren. Unsere Namibia Reise geht langsam zu Ende. Wir fahren durch den Westen des Etoscha Nationalparks und unterstützen mit unserem Besuch ein Geparden/Leoparden Projekt. Die Fahrstrecken sind moderat und die Tour wird durch kleinere, 1 bis 3-stündige Wanderungen, aufgelockert. So haben auch Fotografen ausreichend Zeit und Gelegenheit für schöne Aufnahmen.

Inklusivleistungen

- 13 Übernachtungen: 12 x 2-Personenzelt, 1 x Pension im Doppelzimmer (Windhoek)
- Verpflegung: 14 x Frühstück, 11 x rustikale Brotzeit, 12 x Abendessen am Lagerfeuer
- Safari und Rundreiseprogramm wie beschrieben im Allradfahrzeug mit Aufstelldach
- Qualifizierter deutschsprachige örtlicher Reiseleiter /Fahrer
- (Zeltübernachtungen teilweise auf Camp-Plätzen mit sanitären Anlagen, teilweise Wildcamping ohne sanitäre Anlagen.)

Zusatzleistungen

Zuschlag Einzelbelegung:

90€

Reiseverlauf

1. Der Reiseverlauf:

Legende: Ü = Übernachtung; o.S. = Campen ohne sanitäre Anlagen; S.v. = Sanitäre Anlagen vorhanden; F = Frühstück; M = rustikale Brotzeit; A = Abendessen; ...km = gefahrene Kilometer an diesem Tag

Individuelle Anreise.Anreise nach Windhoek. Der Flug ist nicht in der Reise inkludiert. Gerne unterstützen wir Sie bei der Buchung, Flüge ab 750 €. Sprechen Sie uns an!

1. Tag: Ankunft in Windhoek, Abholung vom Flughafen. Bis 12 Uhr Abholung vom Flughafen. Danach auf Anfrage, es können ggf. Taxikosten anfallen. Bei früher Anreise stoppen wir auf dem Weg nach Windhoek erst auf einer Wildfarm zum Brunch. Auf diesem Gelände sind große Herden von Springböcken, Gnus, Blesböcken und Strauße zu sehen. Bei Ankunft am späteren Vormittag fahren wir gleich weiter nach Windhoek. Nachmittags lernen wir die Hauptstadt näher kennen. Am Abend kehren wir in ein uriges, namibisches Steakhouse ein. Danach sinken wir in der netten Pension in die Federn.
Ü: Pension; (F), (50 km)

2. Tag: Spitzkoppe. Unser Tagesziel ist die Spitzkoppe, das „Matterhorn von Namibia“. Wir wollen auf einer ca. einstündigen Wanderung die örtlichen Felszeichnungen anschauen und die Gegend erkunden. Dabei erzählen wir Ihnen etwas über das richtige Verhalten im Busch. Übernachtet wird am Fuße der Spitzkoppe.
Ü: Zelt, o.S.; (F/M/A), (280 km)

3. Tag: Gen Norden in die Wüste. Nach einer ca. zweistündigen Fahrt treffen wir in Uis, einer kleinen Minenortschaft, ein. Wir tanken das Fahrzeug auf und fahren anschließend am Brandberg vorbei. Die Landschaft ist hügelig und vorherrschend sind die roten, runden Granitkuppen. Am Nachmittag erreichen wir ein uriges Camp im Huab Tal. Von hier aus kann man Wanderungen entlang des Aba-Huab Flussbettes unternehmen oder eine der umliegenden Granitkuppen erklimmen. Mit etwas Glück beobachten wir auch unsere ersten Wüstenelefanten.
Ü: Zelt, S.v.; (F/M/A), (220 km)

4. Tag: Von Twyfelfontein zum Ongongo Wasserfall. Vormittags besuchen wir die

Felszeichnungen von Twyfelfontein (UNESCO Weltkulturerbe). Nur wenige Kilometer entfernt finden wir auch die „Orgelpfeifen“ und den „Verbrannten Berg“. Wir treffen immer wieder auf frei umherziehende Herden von Springböcken, Oryx und Bergzebras, aber auch Giraffen sind keine Seltenheit. Am Nachmittag verlassen wir die Schotterstraße und arbeiten uns bis zum Ongongo Wasserfall vor. Das Auffangbecken des Ongongo Falles ist ein ideales Plätzchen zum Baden (Badehose/-anzug nicht vergessen!). Da es hier so schön ist, bleiben wir für die Nacht.

Ü: Zelt, S.v.; (F/M/A), (230 km)

5. Tag: Ab in die Wildnis. Schon bald erreichen wir Sesfontein mit der vorerst letzten Möglichkeit Wasser, Spirit und Lebensmittel zu besorgen. Bei Sesfontein endet das, was man hierzulande im Allgemeinen als Straße bezeichnet und für die nächsten Tage gibt es nur noch Offroadstrecken. Wir werden im Flussbett des Ganamub so lange nach Südwesten fahren, bis wir auf den Hoanib stoßen. Dieses Trockenrevier ist nicht nur reich an Wild, sondern auch an Sandpassagen. Große Herden der verschiedenen Antilopenarten sind hier anzutreffen, sowie Giraffen, Leoparden, Spitzmaulnashörner und die seltenen Wüstenelefanten ... es ist eines der letzten freien Tierparadiese. An geeigneter Stelle wird das Camp aufgeschlagen und in der absoluten Wildnis genächtigt. Die parallel zum Hoanib verlaufende Hügelkette bietet uns eine ausgezeichnete Chance den Flusslauf zu Fuß zu erkunden, ohne von dem Wild bemerkt zu werden, denn hier gibt es genug Deckung vor Elefanten, Nashörnern und anderen Tieren.

Ü: Zelt, o.S.; (F/M/A), (150 km)

6. Tag: Reichhaltige Wildtierwelt am Hoarusib River. Wir folgen noch ein Stück weiter dem Hoanib Flusslauf, denn in den frühen Morgenstunden hat man nicht nur die beste Gelegenheit Tiere zu beobachten, sondern auch das ideale Fotolicht. Die Route führt durch eine flache Wüstengegend. Am Nachmittag erreichen wir den Hoarusib. Hier gibt es stellenweise ganzjährig fließendes Wasser, entsprechend reich ist die Tierwelt. Was einen aber schier überwältigt ist die einmalige Landschaft. Am Nachmittag erreichen wir ein wildromantisches Buschcamp (Purros), wo wir uns für zwei Nächte einrichten.

Ü: Zelt, S.v.; (F/M/A), (110 km)

7. Tag: Auf der Suche nach Wüstenelefanten und Wüstenlöwen. Vormittags unternehmen wir eine Pirschfahrt durch den Hoarusib und begeben uns auf die Suche nach Wüstenelefanten und Wüstenlöwen. Zur Mittagsstunde sind wir wieder zurück im Camp

(S.v.). Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung.

Ü: Zelt, S.v.; (F/M/A), (80 km)

8. Tag: Über Sesfontein nach Opuwo. Es geht über holprige Allradpisten. Dabei kommen wir an bewohnten und auch unbewohnten Siedlungen vorbei. Trotz des wüstenhaften Habitat sind immer wieder Oryxantilopen oder Springböcke zu sehen. Strauße liefern sich gelegentlich Wettrennen mit unserem Fahrzeug. Zur Mittagszeit treffen wir in Sesfontein ein, wo wir unsere Vorräte auffrischen. Gegen Abend erreichen wir ein schönes Camp (mit Schwimmbad) bei Opuwo.

Ü: Zelt, S.v.; (F/M/A), (250 km)

9. Tag: Kunene Fluss und Epupa Wasserfälle. In Opuwo erleben Sie einen Schmelztiegel der verschiedenen Völker. Da wir heute noch die Epupa Fälle erreichen wollen, geht die Fahrt bald weiter. Immer öfter kommen wir an den Dörfern des Ovahimba Volkes vorbei. Am Kunene Fluss und seinem einmaligen Wasserfall finden wir einen sehr schönen Campingplatz. Mit lautem Getöse donnern die Fluten des Kunene 50m in die Tiefe. In die aufstäubenden Wasserwolken zaubert die Sonne ganz fantastische Regenbogenspiele. An diesem traumhaften Plätzchen bleiben wir für zwei Nächte.

Ü: Zelt, S.v.; (F/M/A), (180 km)

10. Tag: Bei den Himbas. Vormittags lernen wir die Gegend besser kennen. Wir besuchen ein ca. 8 km entferntes Himbadorf und erhalten interessante Einblicke in die Lebensweise dieses Nomadenvolkes. Am Nachmittag unternehmen wir eine ca. einstündige Wanderung auf einen Berg, von dem aus man die Wasserfälle in ihrer ganzen Breite sehen kann.

Ü: Zelt, S.v.; (F/M/A), (20 km)

11. Tag: Fahrt zum Etoscha Nationalpark. Entlang des Kunene folgen wir der neu gebauten Straße nach Osten bis Swarbooydrift und dann weiter bis zu den Ruacana Wasserfällen. Heute wollen wir bis auf Höhe des Etoscha Nationalparks gelangen. Das schöne Camp liegt so nahe am Park, dass nachts das Konzert der Hyänen, Schakale und Löwen unüberhörbar ist.

Ü: Zelt, S.v.; (F/M/A), (360 km)

12. Tag: Etoscha Nationalpark. Wir gelangen durch das westliche Otjivasondu Tor in den Etoscha Nationalpark. Manche Tierarten (z.B. Bergzebra) sind nur in dieser Region des Parks zu finden. Unweit von Okaukuejo befindet sich unser Camp für die nächste Nacht (S.v.). Hier wird die Wasserstelle von Scheinwerfern beleuchtet und die Tiere erscheinen

jeden Abend in großer Zahl und lassen sich in aller Ruhe beobachten und fotografieren.

Ü: Zelt, S.v.; (F/M/A), (200 km)

13. Tag: Gepardenprojekt auf Okonjima. Wir verlassen den Nationalpark um das Gepardenprojekt auf Okonjima zu besuchen. Am frühen Nachmittag erreichen wir die AfriCat Stiftung und schlagen dort unsere Zelte für die Nacht auf. Nachmittags besuchen wir die Geparden-/Leoparden Auffangstation, erfahren Informatives zu der Raubkatzenhaltung und erleben die Großkatzen aus nächster Nähe.

Ü: Zelt; (F/M/A), (250 km).

14. Tag: Zurück nach Windhoek, Rückreise oder Verlängerung. Auf dem Okahandja Holzmarkt haben Sie noch eine gute Gelegenheit schöne Souvenirs zu erhandeln. Wir sind ca. gegen 14.00 Uhr in Windhoek und ein Rückflug am Abend wäre möglich.

(F), (250 km)

Individuelle Rückreise ab Flughafen Windhoek, Ankunft in Europa am nächsten Tag.

Oder lassen Sie die Reise in Ruhe ausklingen und buchen Sie eine Verlängerung auf einer privaten Farm (Game Lodge).

2. Das Black Rhino Custodian Projekt:

Im letzten Jahrhundert ist die Anzahl der Spitzmaulnashörner in Afrika um mehr als 99 % gesunken.

Gab es Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts noch geschätzte 400.000 Spitzmaulnashörner in den Savannen Afrikas, waren es 1970 nur noch rund 65.000 und 1994 gar nur noch 2.400 Tiere. Der zunehmende Verlust des natürlichen Lebensraumes durch landwirtschaftliche Nutzung und durch illegales Jagen waren die Hauptgründe für den dramatischen Schwund dieser Megaherbivore.

1994 begann in Namibia ein umfangreiches Schutzprojekt für Spitzmaulnashörner

1994 begann in Namibia ein umfangreiches Schutzprojekt für Spitzmaulnashörner, in dem Gruppen aus den übriggebliebenen Nashornpopulationen der Nationalparks auf private Wildschutzgebiete umgesiedelt wurden, um dort einen besseren Schutz vor Wilderei zu gewährleisten. Die Kosten dieses Projektes trugen der Staat und die Eigentümer der Wildschutzgebiete.

Kuzikus Wildlife Reserve war eines der ersten privat deklarierten Schutzgebiete für das Spitzmaulnashornprojekt.

Kuzikus Wildlife Reserve, mit seiner innovativen

Ausrichtung, setzte sich als eines der ersten privat deklarierten Schutzgebiete für das Spitzmaulnashornprojekt ein, indem es staatliche Spitzmaulnashörner für die Pilotphase des Projektes auf dem privaten Schutzgebiet aufnahm. Durch die Verbindung von Tourismus, Bildung und Wissenschaft konnte das Projekt auf Kuzikus ausreichend finanziert und sehr gut betreut werden. Heute spüren Buschmänner regelmäßig die Nashörner für das „Monitoring“ aus und erhalten so ein regelmäßiges Einkommen und wir unterstützen damit zeitgleich deren Fähigkeit des Spurenlesens als Teil ihrer Kultur.

Unsere Gäste auf Kuzikus können die Nashörner in freier Wildbahn beobachten und erlangen dadurch tiefere Einblicke in das Projekt und dessen Problematik. Studenten erforschen mit Professoren an der Optimierung des Schutzprojektes und erlangen dadurch eine Weiterbildung und weitere Erkenntnisse, die wiederum dem Schutzprojekt zu Gute kommen. Auch Ihr Besuch auf Kuzikus unterstützt uns mit diesem einmaligen Naturschutzprojekt.

3. Verlängerungsmöglichkeit Auf Einer Privaten Farm:

Sie möchten gerne Ihren Aufenthalt verlängern und noch weiter Namibias Natur genießen? Dann bietet sich Kuzikus an. Es ist ein privates, vom Staat Namibia anerkanntes Naturschutzgebiet am Rande der Kalahari.

Das Familienunternehmen setzt sich seit 40 Jahren für die Erhaltung der natürlichen Artenvielfalt ein. Dabei verbinden sie individuellen Tourismus, Bildung und Wissenschaft direkt mit Natur- und Artenschutzprojekten.

Da wir Ihnen eine exklusive Betreuung und eine entspannte Atmosphäre garantieren möchten, bietet die Lodge insgesamt nur 6 Gästezimmer mit Bad und Vollpension, sowie ein Kalahari Buschcamp mit drei rustikalen, schönen Hauszelten, ca. 1.5 km von der Lodge entfernt, an.

Auf Kuzikus ist immer Zeit für...

Tierbeobachtungen: Sie können an der Wasserstelle bei der Lodge ansitzen und in aller Ruhe die Tiere beim Trinken, Suhlen und Äsen beobachten, fotografieren und dokumentieren. Artenlisten und Literatur zur Fauna & Flora liegen in unserer gemütlichen Bibliothek aus. Außerdem ist es jederzeit möglich sich über interessante Beobachtungen mit den Biologen unserer Familie auszutauschen.

Einblicke in Biologische Feldforschungsprojekte (saisonbedingt): Begleiten Sie unsere Wissenschaftler (max. zwei Gäste) für ein paar Stunden zu ihren jeweiligen Projekten und erfahren Sie was biologische Feldforschung in der Praxis bedeutet.

Joggen: Sollten Sie gerne walken oder joggen, so können Sie uns begleiten oder sich bei uns Tipps zu verschiedenen Stecken holen. Täglich dreht jemand aus der Familie seine Runde durch die Savanne. Eine entspannende Mittagsruhe am Swimmingpool.

Preise für Übernachtung und Verpflegung

- Doppelzimmer mit Vollpension, p.P./ Nacht: 121 €
- Einzelzimmer mit Vollpension, p.P./ Nacht : 136 €
- Bushcamp mit Vollpension, (rustikale Hauszelte in der Savanne mit en-suite Bad): 96 €
- Flughafentransfer Hin- und Rückfahrt (1-2 Personen), p.P.: 190 € (Ab 3 Übernachtungen 10% Reduktion der Transferkosten)

Es werden Ihnen naturnahe und individuelle Pirschfahrten, Kalahari-Exkursionen, Wildniskurse, Wanderungen, Pirschgänge oder Ausritte angeboten, sowie die Möglichkeit, Biologen bei ihrer Feldarbeit zu begleiten.

Gerne gestalten wir für Sie folgende Aktivitäten:

- Exkursionen geführt von den studierten Biologen der Gastgeberfamilie (ca. 3 Std.: Kalahari Botanik - Pflanzen und ihre Ökologie oder Ornithologie - Vögel auf Kuzikus oder Entomologie - Ein Einblick in die Insektenwelt): p.P. bis 3 Teilnehmer 40€ / ab 4 Personen 35€
- Kalahari Game drive p.P. (ca. 2 Std.): 25€
- Kalahari sunset drive, Game drive mit Sundowner am späten Nachmittag p.P. (ca. 2 Std.): 30€
- Rhino Tracking p.P. (ca. 3 Std.): 50€
- Buschmann Pirschfahrt & Tracking mit Buschmännern bei Sonnenaufgang p.P. (ca. 3 Std.): 35€
- Kuzikus Night-Drive - Entdecke die Nachttiere der Kalahari: p.P. 35€
- Geführte Ausritte in die Kalahari - für Anfänger & Kinder (p.P./p.Std.): 30€
- Geführte "Wanderritte" für fortgeschrittene Reiter (p.P./p.Std., vorbehaltlich Verfügbarkeit der Pferde): 30€
- 3-tägige Kalahari Exkursion p.P., pro Tag ab 2 Teilnehmer: 65€
- Kalahari exklusiv & rustikal – eine Nacht in der Savanne, mit Zelt & purem Afrika Flair (p.P.): 65€
- 1 Tage ursprüngliches Afrikaerlebnis "Reiten,

Zelten & Wandern" (p.P.): 95€

- Tagesrundflüge ab Kuzikus nach Sossusvlei, Swakopmund oder Etoscha: auf Anfrage
- Wandern auf ausgeschilderten Wanderwegen: kostenlos
- Vorträge und Filme über Kuzikus und die afrikanische Artenvielfalt: kostenlos

Termin

—18.05.2024—31.05.2024

— [Kontaktiere uns](#)

Preis

2445€

Leistungen

- 13 Übernachtungen: 12 x 2-Personenzelt, 1 x Pension im Doppelzimmer (Windhoek)
- Verpflegung: 14 x Frühstück, 11 x rustikale Brotzeit, 12 x Abendessen am Lagerfeuer
- Safari und Rundreiseprogramm wie beschrieben im Allradfahrzeug mit Aufstelldach
- Qualifizierter deutschsprachige örtlicher Reiseleiter /Fahrer
- (Zeltübernachtungen teilweise auf Camp-Plätzen mit sanitären Anlagen, teilweise Wildcamping ohne sanitäre Anlagen.)

Keine Leistungen

- Internationaler Flug nach Windhoek und zurück
- Nicht angegebene Mahlzeiten und Getränke
- Isomatte und Schlafsack sind mitzubringen, weitere Campingausrüstung ist vorhanden

Zusatzinfos

- 14 Tage Rundreise mit Zeltübernachtungen
- Unerschlossenes Kaokoland und Damaraland
- Der Etosha Nationalpark
- Einzigartige Natur mit Wüstenelefanten und Spitzmaulnashörnern
- Traditionelle Ovahimba Dörfer
- Das kleine Paradies an den Epupa Wasserfällen
- Windhoek, Verbrannter Berg, Spitzkoppe

Kontakten

uTime UG (haftungsbeschränkt)

Louisenstraße 81, 01099 Dresden, Deutschland

Tel: 0351 27558796

Mobil: 0157 54547301

[Facebook](#) [Twitter](#) [Youtube](#)

Ort

Email

Telefonnummer

Rückrufzeit

Ich akzeptiere die [Datenschutzerklärung](#) der uTime UG (haftungsbeschränkt)
Bitte beachten Sie unsere [Datenschutzerklärung](#) , in der wir Sie über Art, Umfang und Zweck der Datenerhebung und -verwendung sowie Ihr Widerspruchsrecht informieren.

Ich akzeptiere [die allgemeinen Geschäftsbedingungen](#)